

Siebert kritisiert Bauern-Plakate

CDU-Kritik an Kampagne von Umweltministerium

Schwalm-Eder. Eine Plakataktion des Bundesumweltministeriums zur Landwirtschaft stößt bei der CDU im Schwalm-Eder-Kreis auf Kritik. Der Berufsstand werde veralbert, kritisierte der CDU-Bundestagsabgeordnete Bernd Siebert (Gudensberg).

Mit der Plakataktion will das Bundesumweltministerium auf eine öffentliche Onlinebefragung der EU-Kommission zur Zukunft der europäischen Agrarpolitik aufmerksam machen. Die bäuerliche Landwirtschaft werde in Form von Schüttelreimen jedoch veralbert.

„Steht das Schwein auf einem Bein, ist der Schweinestall zu klein“, laute einer der Sprüche. Welchen sachlichen Beitrag diese Kampagne leisten

ten solle, verstehe er nicht, meinte Siebert. Das gehe zu weit. Die CDU distanzieren sich von dieser Art der Darstellung der Landwirtschaft. Hier gehe es augenscheinlich nur darum, Vorurteile zu bedienen. Die Plakate sollten eingestampft werden, fordern die Christdemokraten.

Gerade im ländlichen Raum sei die Landwirtschaft ein wichtiger wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Faktor und müsse mit Respekt vor der täglichen Leistung angemessen betrachtet werden.

Als Erzeuger von Nahrungsmitteln, als regionale Energieproduzenten sowie als Pfleger unserer Kulturlandschaft sorgten die Landwirte für eine nachhaltige Entwicklung in Nordhessen. (hro)



Harmonie Musik tritt in Stadthalle auf

Ihre technischen und musikalischen Leistungen wollen die Bläser der Harmonie Musik Melsungen beim Neujahrskonzert unter Beweis stellen. Das Orchester tritt am Freitag, 10.

Februar, ab 19.30 Uhr in der Stadthalle Melsungen auf. Unter der Leitung von Dr. Karsten Heyner werden konzertante Stücke wie „Orpheus aus der Unterwelt“ und die „Overtüre

für Harmoniemusik“ gespielt. Es gibt aber auch Märsche wie den Radetzky- und den River Kwai-Marsch. Zudem gibt's moderne Stücke wie „Money, Money“ und das „Phantom der

Oper“. Der Eintritt ist frei; um Spenden zugunsten der musikalischen Arbeit im Verein wird gebeten. (ciß)

www.harmoniemusikmelsungen.de

Neue Gesichter in Kirchengemeinden

Studenten arbeiten mit Pfarrern zusammen

MELSUNGEN. Sechs Wochen lang werden 13 junge Frauen und Männer in ihren Semesterferien – vom 16. Februar bis 25. März – ein Praktikum in verschiedenen Kirchengemeinden der Kirchenkreise Kaufungen und Melsungen absolvieren. Sie alle studieren Theologie und streben den Beruf des Pfarrers an. Vor Ort geht es darum, das Leben der

Gemeinde zu begleiten, zu beobachten und zu reflektieren.

Die Studierenden übernehmen selbst einige Aufgaben des Pfarramts.

Das Gemeindepraktikum wird vom Ausbildungsreferat der Landeskirche, dem Evangelischen Studienseminar Hofgeismar und dem Studienhaus in Marburg verantwortet. (ddd)

Basar bietet alles für Kinder an

Kindersachenverkauf in der Drei-Burgen-Schule

FELSBERG. In der Drei-Burgen-Schule in Felsberg findet am Samstag, 11. Februar, wieder der große Kindersachenbasar statt. Da die Artikel aller Verkäufer nach Größen sortiert angeboten werden, kann man gezielt nach der passenden Frühjahr- und Sommerkleidung für den Nachwuchs stöbern, heißt es in der Ankündigung. Aufgrund von Renovierungsarbeiten in der Schule gibt es einige räumliche Veränderungen. Der Zugang befindet sich wie immer auf der Rückseite des Gebäudes.

Der Verkauf findet zwischen 11 und 14 Uhr statt. Schwangere können bereits (mit einer Begleitperson) ab 10 Uhr auf Schnäppchenjagd gehen. Es wird darum gebeten, Taschen im Auto zu lassen.

Verkauft werden von gebrauchter, gut erhaltener Baby-, Kinder- und Teenager-

kleidung über Autositze bis hin zu Spielsachen alles für das Kind. Auch wird es wieder eine Sportabteilung geben, bei der neben Sportbekleidung auch Sportschuhe angeboten werden.

Kaffee und Kuchen

Die Cafeteria bietet zusätzlich die Möglichkeit, die Einkaufstour zu einem entspannten Erlebnis zu machen, heißt es weiter. Während der Verkaufszeit werden Kaffee, Kuchen und kleine Snacks angeboten.

Das Basarteam verkauft die in Kommission genommenen Sachen und behält vom Verkaufserlös 20 Prozent ein. Der Gewinn kommt wie üblich guten Zwecken in und um Felsberg zugute. (cha)

• **Weitere Informationen** unter www.kindersachenbasarfelsberg.de.

Abzeichen im Aufwind

Mehr Prüfungen bei Eintracht Felsberg – Erstmals Flüchtlinge dabei

VON MANFRED SCHAAKE

FELSBERG. Das Deutsche Sportabzeichen ist beim Turn- und Sportverein Eintracht 1863 Felsberg weiter im Aufwind. Getreu dem Vereinsmotto „Eintracht in Bewegung, Bewegung in Eintracht“ steigt das Interesse. Waren es in den Jahren 2014 und 2015 noch 21 beziehungsweise 27 Sportlerinnen und Sportler, die die Prüfung erfolgreich abgelegt hatten, so waren es im vergangenen Jahr 36. Unter ihnen erstmals Flüchtlinge, die in Felsberg eine neue Heimat gefunden hatten.

Das berichtete Walter Werner bei der Übergabe der Urkunden und Nadeln in den Gensinger Stuben. Walter Werner und Werner Freudenstein leiten das Prüferenteam, dem auch noch Siegmund Meibert, Volker Blum und Dietrich Bürger angehören.

15 Flüchtlinge dabei

Erstmals bot die Eintracht auch Flüchtlingen die Prüfung an. 15 nahmen teil, acht erwarben das Sportabzeichen. „Es ist erfreulich und vorbildlich, dass die Eintracht viel für die Integration der Flüchtlinge tut“, sagte Jutta Inauen namens des Arbeitskreises Zusammenleben in Felsberg. Der wird von Ehrenamtlichen und der Jugendwerkstatt unterstützt. Eintracht Felsberg sei der erste Verein im Kreis, der Flüchtlingen die Sportabzeichenprüfung angeboten habe, betonten Inauen und Werner. Die Idee, Flüchtlingen den Erwerb des Sportabzeichens zu ermöglichen, hatte Ulla Suck-Sartoris. Sie hatte die Flüchtlinge in Deutsch unterrichtet.

Walter Werner hofft, dass sich der positive Trend auch



Die erfolgreichen Absolventen des Sportabzeichens bei der Felsberger Eintracht, soweit sie bei der Siegerehrung anwesend waren. Erstmals nahmen im Vorjahr auch Flüchtlinge teil. Foto: Schaake

2017 fortsetzt. Der Rekord bei der Eintracht mit ihren heute 840 Mitgliedern liegt bei 49 Prüfungen in einem Jahr. Das Sportabzeichen sei ein Beitrag zur Förderung der Mobilität und fördere die Gesundheit, sagte Werner unter Hinweis auf Disziplinen wie unter anderem Schwimmen, Hoch- und Weitsprung, Schleuderbild, Radfahren, Seilspringen und Geräteturnen.

Der älteste Teilnehmer der Prüfung 2016 war Dietrich Bürger (78), die Jüngste Lara Marie Helferich (10). Mit bisher 34 erfolgreichen Prüfungen ist Siegmund Meibert Spitzenreiter, gefolgt von Dietrich Bürger und Klaus Freudenstein mit 29 beziehungsweise 27 Prüfungen.

Walter Werner dankte der Stadt Felsberg, die das Felsberg-Stadion immer unent-

geltlich und in einem guten Zustand zur Verfügung stelle.

Und das sind die erfolgreichen Absolventen

- Gold: Volker Blum, Edith Bußmann-Erler, Inge Fleischhut-Wolf, Klaus Freudenstein, Werner Freudenstein, Siegfried Groß, Lara Marie Helferich, Leon Helferich, Uwe Heppe, Friedhelm Knuth, Laura Knuth, Christian Pippert, Stefan Schmid, Doris Semmler, Marga Strack, Ursula Suck-Sartoris, Franz Wagner, Andrea Wenderoth, Walter Werner, Felizitas-Marie Winkler, Manfred Wolf.
- Silber: Omid Alimi, Dietrich Bürger, Muhammed Esa Durani, Lukas Ebert, Kirstin Hahn, Ali Hussini, Walter Kropf, Siegmund Meibert, Sediqullah Noori, Franz Singer
- Bronze: Isa Ahmadi, Omid Sakhi Jafari, Khaled Kassim, Florian Müller, Pardes Quadri.

HINTERGRUND

HINTERGRUND

Auszeichnung für vielfältige Leistungen

Das Deutsche Sportabzeichen wurde am 10. November 1912 von der Hauptversammlung des Deutschen Reichsausschusses für Olympische Spiele unter dem Namen „Auszeichnung für vielfältige Leistung auf dem Gebiet der Leibesübungen“ geschaffen. Der langjährige Eintracht-Vorsitzende Willi Wis-

sing (1974–1989) hatte als früherer Kreisjugendwart für Leichtathletik die Initiative ergriffen, auch das Sportabzeichen als einen Gradmesser der individuellen Fitness anzubieten. Seit Mitte der 1950er Jahre gehört die Sportabzeichen-Prüfung zum Angebot der Felsberger Eintracht. (m.s.)

Noch freie Plätze bei Seniorenreisen

DRK fährt nach Berchtesgaden und Bad Tölz

SCHWALM-EDER. Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Schwalm-Eder, bietet wieder Gruppenreisen an. Im Berchtesgadener Land am Königssee kann man vom 16. bis 23. April im kreiseigenen Buchenhaus Urlaub machen und die einzigartige Landschaft genießen, heißt es. Vom 11. bis 21. Juni bietet das DRK Urlaub im voralpenländischen Kurort Bad Tölz an. Für beide Reisen sind noch Plätze frei. Die angebotenen Reisen stehen allen

Senioren offen, die noch reisefähig und nicht pflegebedürftig sind. Die Teilnahme ist nicht an eine Mitgliedschaft im Roten Kreuz gebunden.

Eine Reisebegleitung ist bei der Orientierung am Urlaubsort, bei der Programmgestaltung und anderweitig behilflich. Auf Anfrage ist ein Reiseplan mit Programm erhältlich. (sro)

• **Info und Anmeldung** bei Heike Hohm-Fiehler, Tel. 0 66 91/94 63 17.

Siegfried Pietrzak bleibt im Amt

Mitglieder des Geschichtsvereins Melsungen wählten neuen Vorstand

MELSUNGEN/KASSEL. Bei der Jahreshauptversammlung des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde Kassel 1834, Geschichtsverein Melsungen wurden langjährige Mitglieder geehrt. Dr. Hans Joachim Fastenrath, Joachim Schröder und Volker Wiegand erhielten für 40 Jahre Mitgliedschaft die Ehrenurkunde sowie die Goldene Nadel des Geschichtsvereins. In der Versammlung wählten die Mit-

glieder auch einen neuen Vorstand. Siegfried Pietrzak bleibt als Vorsitzender im Amt. Neuer Schatzmeister wurde Klaus Fülster, Schriftführerin bleibt Gisela Pietrzak. Als Beiräte fungieren Manfred Kehl, Klaus-Jürgen Rose und Andreas Siersleben.

Der Vorsitzende stellte das Programm für 2017 vor, bei denen die Mitglieder auch auf das Lutherjahr eingehen wollen. (cha)



Die Geehrten: Siegfried Pietrzak (von links), Volker Wiegand, Dr. Hans Joachim Fastenrath, Joachim Schröder und Gisela Pietrzak. Foto: privat